

## Organisatorische Hinweise

### Ort der Veranstaltung

Die Veranstaltung findet in der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, im Großen Saal des Hauses „Zur Lieben Hand“ (Löwenstraße 16, 79098 Freiburg) statt.

### Kosten

Eine Veranstaltungsgebühr wird nicht erhoben. Die Teilnahme am Abendessen am 10.10.2019 ist mit einem Kostenbeitrag von € 50,00 verbunden. Dieser Betrag ist bis zum 23. 9. 2019 auf das folgende Konto zu überweisen:

Baden-Württembergische Bank, Freiburg

IBAN: DE47 6005 0101 7438 5009 55

BIC: SOLADEST600

Verwendungszweck: Nachname, 1100070801

### Anmeldung

Die Anmeldung für die Tagung und ggf. zum Abendessen erfolgt bis zum 23. 9. 2019 mit dem anliegenden Formular per Email an [tilman.imm@jura.uni-freiburg.de](mailto:tilman.imm@jura.uni-freiburg.de), per Fax oder per Post.

### Unterkunft

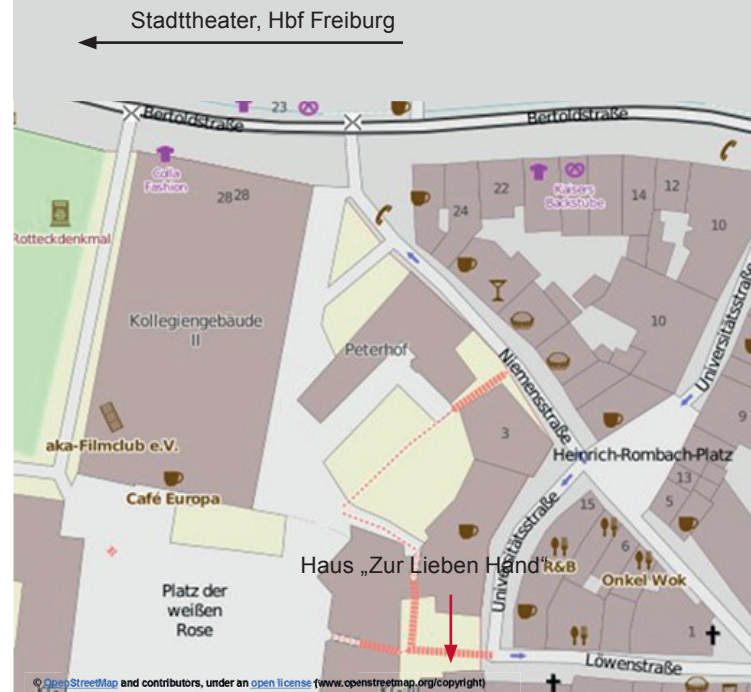
Hinweise zu Unterkünften bietet der Informationsservice der Stadt Freiburg im Breisgau unter der Rubrik Tourismus auf [www.freiburg.de](http://www.freiburg.de)

### Kontakt und Information

Für weitere Hinweise und Informationen zur Tagung steht Ihnen Herr Professor Dr. Jan von Hein gern zur Verfügung.

## Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Freiburg ist problemlos mit dem ICE zu erreichen; vom Flughafen Basel-Mulhouse-Freiburg verkehrt ein regelmäßiger Bus-Shuttle zum Hauptbahnhof. Ab Freiburg Hbf: 5 Minuten Fußweg über die Bertoldstraße oder mit der Straßenbahn (Linie 1/3/5 Richtung: Bertoldsbrunnen) bis Haltestelle „Stadttheater“.



Prof. Dr. Jan von Hein  
Direktor am Institut für ausländisches und  
Internationales Privatrecht (Abt. III)  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Niemensstraße 10 / Peterhof  
79098 Freiburg  
Tel. 0761 203-2203  
Fax 0761 203-2205  
[ipr3@jura.uni-freiburg.de](mailto:ipr3@jura.uni-freiburg.de)  
[www.jura.uni-freiburg.de/institute/ipr3](http://www.jura.uni-freiburg.de/institute/ipr3)

Tagung zum Forschungsprojekt

# Grenzüberschreitende Forderungsdurchsetzung in der EU – Auf dem Weg zu größerer Effizienz und Kohärenz

## 2. Tagung zum Forschungsprojekt Informed Choices in Cross-Border Enforcement – „IC<sup>2</sup>BE“

(JUST-AG-2016-02, Grant Agreement Nr. 764217)

Freiburg i. Br., 10./11. Oktober 2019

[www.jura.uni-freiburg.de/institute/ipr3/ic2be](http://www.jura.uni-freiburg.de/institute/ipr3/ic2be)

Projektleitung Deutschland:  
Professor Dr. Jan von Hein  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

This project is funded by the European Union



UNI  
FREIBURG

## “IC<sup>2</sup>BE”

(„Informed Choices in Cross-Border Enforcement“)  
(JUST-AG-2016-02, Grant Agreement Nr. 764217)

Die Europäische Union ist seit längerem bestrebt, die Effizienz der grenzüberschreitenden Forderungsdurchsetzung durch spezielle EU-Verordnungen der sogen. „2. Generation“ (EuVTVO, EuMahnVO, EuGFVO sowie EuKpfVO) zu verbessern. Insbesondere nach der Abschaffung des Exequaturs in der Brüssel Ia-VO stellt sich die Frage, wie sich diese Verordnungen im Verhältnis zum „Stammrechtsakt“ bewähren. Die Europäische Kommission hat deshalb ein internationales Konsortium mit einer empirischen Studie zu dieser Frage beauftragt. Die Federführung des Projekts liegt bei der Universität Freiburg. Darüber hinaus nehmen das Max-Planck-Institut Luxemburg sowie die Universitäten Antwerpen, Breslau, Complutense (Madrid), Mailand und Rotterdam teil.

Die Ergebnisse der Studie geben Antworten darauf, ob und inwieweit das bestehende europäische Regelwerk zur grenzüberschreitenden Sicherung und Durchsetzung von Forderungen reformiert werden sollte, um in Zukunft eine noch effektivere Forderungsdurchsetzung in grenzüberschreitenden Streitigkeiten zu gewährleisten. Am **10. und 11. Oktober 2019** wird aus diesem Anlass in **Freiburg** eine **Tagung** stattfinden, die Probleme der aktuellen Praxis untersuchen und die weiteren Entwicklungsperspektiven des europäischen Anerkennungs- und Vollstreckungsrechts ausloten soll. Die Referate werden in Heft 2/2020 der **Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft** erscheinen. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung, weiterführende Beiträge und spannende Diskussionen!

Prof. Dr. Jan von Hein

## Grenzüberschreitende Forderungsdurchsetzung in der EU – Auf dem Weg zu größerer Effizienz und Kohärenz

### Programm

**Donnerstag, 10.10.2019**

- 14.00** Informierte Entscheidungen in der grenzüberschreitenden Forderungsdurchsetzung – Vorstellung und Ergebnisse eines internationalen Forschungsprojekts  
*Prof. Dr. Jan von Hein, Freiburg*
- 14.30** Der Anwendungsbereich der EU-Verordnungen zur grenzüberschreitenden Forderungsdurchsetzung  
*Prof. Dr. Michael Stürmer, M. Jur. (Oxford), Konstanz*
- 15.00** Diskussion
- 15.30** Pause
- 16.00** Die Sicherung von Forderungen im europäischen Zivilprozessrecht  
*Prof. Dr. Christian Heinze, LL.M. (Cambridge), Hannover*
- 16.30** Anerkennungs- und Vollstreckungsversagungsgründe im europäischen Zivilprozessrecht  
*Prof. Dr. Haimo Schack, LL.M. (Berkeley), Kiel*
- 17.00** Diskussion
- 17.30** Der Beitrag der Gerichtsorganisation zur Effizienz der grenzüberschreitenden Forderungsdurchsetzung  
*Prof. Dr. Christoph Althammer, Regensburg*
- 18.00** Diskussion
- 18.15** Ende des ersten Tages
- 19.30** Abendessen im Haus zur Lieben Hand

**Freitag, 11.10.2019**

- 9.00** Der Beitrag der modernen Informationstechnologie zur Effizienz der grenzüberschreitenden Forderungsdurchsetzung  
*Prof. Dr. Florian Eichel, Bern*
- 9.30** Schnittstellen und Wechselwirkungen zwischen europäischem Zivilprozessrecht und nationalem Vollstreckungsrecht  
*Prof. Dr. Caroline Meller-Hannich, Halle*
- 10.00** Diskussion
- 10.30** Pause
- 11.00** Drittstaaten im Kontext des europäischen Zivilprozessrechts  
*Prof. Dr. Eva Lein, Lausanne*
- 11.30** Diskussion
- 11.45** Podiumsdiskussion: Die Sicht der Praxis  
*RA Dr. David Einhaus, Freiburg*  
*RA Prof. Dr. Andreas Baumert, Achern*  
*RiLG Dr. Carl Friedrich Nordmeier, LG Frankfurt am Main*
- 12.30** Schlusswort
- 12.45** Ende der Veranstaltung

Zeitschrift für

**Vergleichende  
Rechts-  
wissenschaft**

Archiv für Internationales Wirtschaftsrecht